Kiebitz - Online

Nr. 19, 16. Februar 2005

Newsletter des SK Norderstedt

Herausgeber: Martin Fischer

Liebe Schachfreunde,

unsere erste Mannschaft hat durch einen weiteren Erfolg in der Oberliga-Nord ihren Drei-Punkte Vorsprung auf die Schachfreunde Hamburg verteilt und steht nun unmittelbar vor dem Einzug in die 2. Bundesliga. Tatsächlich hat man am kommenden Spieltag, dem 13. März 2005, bereits Matchball und kann durch einen Sieg gegen den HSK alles klar machen. Dies wäre ein großer Erfolg, nicht nur für die Mannschaft, sondern auch für den Verein. Denn eine Mannschaft in der 2. Bundesliga, das ist in Norderstedt nicht so ohne weiteres zu finden. Die Zweite hat durch 6:2 Erfolg über die Kieler SG das Abstiegsgespenst endgültig vertrieben. Weniger erfolgreich lief es für die Dritte, die erneut verlor. Unsere Vierte hingegen konnte einen klaren 7,5:0,5 erfolg verbuchen.

Berichte über diese Erfolge – und Misserfolge – findet ihr auf den nächsten Seiten. Ansonsten wird es in den nächsten tagen und Wochen etwas geruhsamer werden. Und dies ist dann auch der richtige Moment für mich um noch einmal alle daran zu erinnern, dass der Verein – und damit auch die Newsletter des Vereins – nur so gut ist wie der Input der Mitglieder. Also nicht dass hier jemand geglaubt hat er käme heute ohne den mahnenden Zeigefinger des Herausgebers über diese Zeilen. Also, auch wenn kein Mannschaftskampf vor der Tür steht, kein Blitz-Grand-Prix auf dem Programm steht. Lasst euch auf dem Vereinsabend sehen. Setzt euch zusammen, analysiert eine Partie, blitzt ein paar Partien. Der Verein lebt von der Aktivität seiner Mitglieder und nicht von der Aktivität seiner Funktionäre. Na ja, und nett wäre es auch, wenn ihr euch aufraffen könntet ein paar Zeilen für Kiebitz-Online zu schreiben. Und es muss ja nicht unbedingt etwas positives sein. Auch wer etwas zu meckern hat findet hier sein Forum. ich hatte dies in der Nummer 1 so angekündigt und dazu stehe ich auch. Und wer möchte, dass sich etwas ändert, der muss es auch ansprechen.

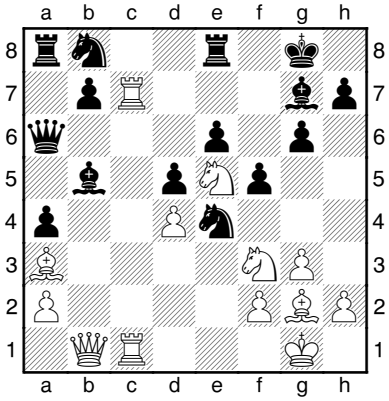
Gruß Martin

Übersicht:

- Klubturnier, 8. Runde
- Kombiquiz
- SK Norderstedt I – Lübecker SV II – Oliver Zierke
- SK Norderstedt II – Kieler SG – Herbert Nachtkamp
- SK Norderstedt III – Möllner SV – Burkart Venzke
- SK Norderstedt IV – Möllner SV II – Katharina Prosch
- Training am Donnerstag
- Lösungen zum Kombiquiz

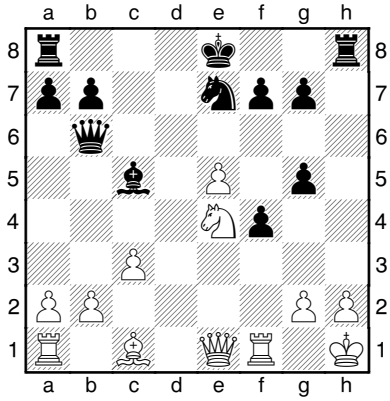
Kombiquiz

031



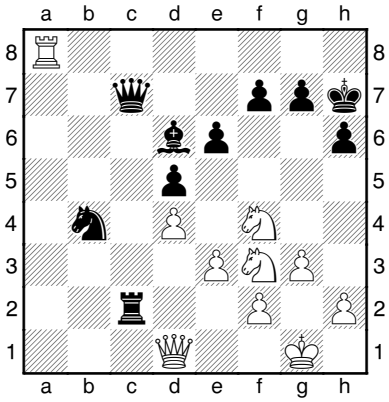
Weiß am Zug

032



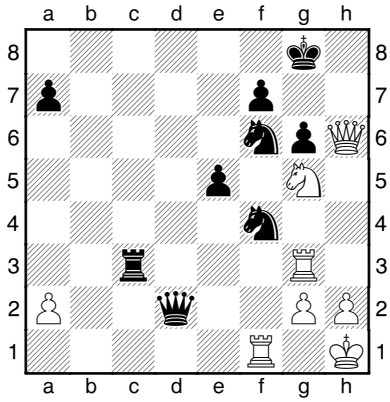
Schwarz am Zug

033



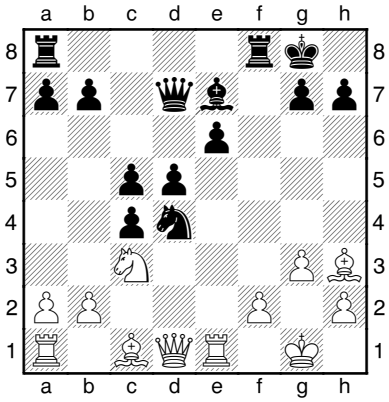
Weiß am Zug

034



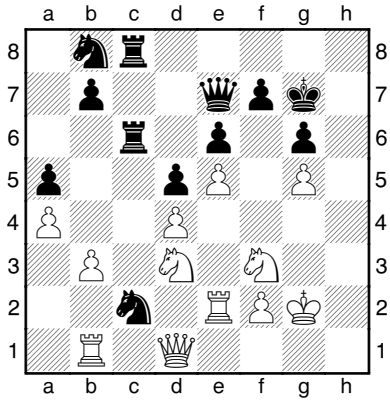
Weiß am Zug

035



Weiß am Zug

036



Schwarz am Zug

Was war ... I – Klubturnier, 8. Runde

Das Klubturnier ging in die Vorschlussrunde. Nicht alle Partien der achten Runde sind bereits gespielt worden. So wurde eine der Spitzenpaarungen, diejenige zwischen Sebastian und Mario, vertagt. In der zweiten Spitzenpaarung konnte Enno gegen Tilman vorlegen und gewinnen. Er verwertetet hier Erkenntnisse aus einem Mannschaftskampf und konfrontierte Tilman mit der Sveschnikov-Variante im Sizilianer, in der Tilman sich nicht so recht zurecht fand. Ralf wahrte seine Chancen aus der Lauerstellung und gewann gegen Norbert Weyrich. Burkart konnte in einer spannenden Partie gegen Jürgen gewinnen. Etwas überraschend dann der Erfolg von Hormoz gegen Karl-Heinz. Uwe konnte dem Ansturm der Jugend standhalten und gewann gegen Tobias, während Werner gegen Julian über eine Niederlage quittieren musste. Alexander konnte sich mit einem Sieg Anschluss an das Mittelfeld verschaffen und zu seinem Gegner, Gerhard Kabel, aufschließen. Gleiches gelang Amar durch seinen Erfolg gegen Manfred Ohrt.

Die nächste Runde des Klubturniers, zugleich die letzte Runde damit der Zieleinlauf, ist für den 24. Februar 2005 geplant. Ein Ausblick auf diese Runde im nächsten Kiebitz-Online, in welchem dann auch die Paarungen veröffentlicht werden. Hier nun noch einmal alle Ergebnisse im Überblick.

Teilnehmer	**Punkte**	**-**	**Teilnehmer**	**Punkte**	**Ergebnis**
Mario Soberski	(5)	-	Sebastian Prosch	(6)	-
Tilman Reinelt	(4½)	-	Enno Eschholz	(6)	0-1
Ralf Bohnsack	(5)	-	Norbert Weyrich	(4½)	1-0
Burkart Venzke	(4½)	-	Jürgen Sievert	(4)	1-0
Ulrich Krischer	(4)	-	Andreas Fuchs	(4)	-
Karl-Heinz Lange	(4)	-	Hormoz Fachri	(3½)	0-1
Uwe Jeske	(3½)	-	Tobias Rempe	(3½)	1-0
Wolf Kozubek	(3)	-	Dietrich Voitel	(3)	-
Julian Kudera	(3)	-	Werner Scheil	(3)	1-0
Gerhard Kabel	(3)	-	Alexander Moehrs	(2)	0-1
Nils Altenburg	(2½)	-	Hans-Jürgen Luck	(2½)	-
Amar Dhingra	(1½)	-	Manfred Ohrt	(2½)	1-0
Martin Liepert	(½)	-	Julia Prosch	(2½)	-

Was war ... II – Mannschaftskämpfe

SK Norderstedt I – Lübecker SV II

Ein Bericht von Oliver Zierke

Nachdem wir uns seit der letzten Runde in dem vollkommen ungewohnten Luxus eines 3-Punkte-Vorsprung vor dem Zweitplazierten bewegen, hieß es diesmal, diesen gegen die stark abstiegsgefährdeten Lübecker zu verwalten. Bereits um 10:01h konnte ein erster Zwischenstand vermeldet werden: 5:1 für SKN; gezählt wurden die anwesenden Spieler! Bereits eine Vorentscheidung? Jedenfalls eine Vorahnung. Nachdem die restlichen Akteure eingelaufen waren, blieb das 5. Brett auf Seiten der Lübecker frei. Jetzt aber wirklich: 1:0 für uns. Das Verwalten fing also ganz gut an. Spielerisch ging es folgendermaßen weiter: Christian Michna spielte in einer Variante des c3-Sizilianers das erste Mal d:c5, worauf der Gegner ein Eröff-

nungsfiasko nicht vermeiden konnte: 2:0. Thomas Kahlert spielte als Schwarzer gegen das Damenbauernspiel und konnte unorthodox ausgleichen: remis nach 2,5 Std. Simon Bekker-Jensen hatte als Schwarzer schnell das bessere Spiel und die bessere Zeit, konnte aber gegen die Abtauschstrategie des Gegners keine gefährliche Spannung aufrecht erhalten, auch remis. Mittlerweile hatte David Bekker-Jensen die gegnerische Dame gegen Turm und Figur erobert, was allerdings technisch noch schwer zu realisieren war. Da wir an keinem Brett schlecht standen, sah alles nach einem deutlichen Sieg aus. Das änderte sich jedoch in der 4. Stunde. Aljoscha Feuerstack geriet in eine sehr unangenehme Stellung und David hatte einen so furchtbaren Aussetzer, der gleich einen ganzen Turm kostete. Aljoscha hatte zwar zwischendurch seine Stellungsprobleme erfolgreich gelöst, dafür aber so viel Zeit investiert, dass er durch ein paar ungenaue Züge, dann doch wieder auf Verlust stand. Beide Partien gingen verloren. Damit wurde David zum tragischen Helden, war er doch der einzige, der fast die gesamte Zeit auf Gewinn stand und ist dann doch noch gestrauchelt. Suren Petrosian hatte einen offenen Sizilianer auf dem Brett und konnte nach einem Scharmützel, bei dem er ein Remis immer in der Hinterhand hatte, in ein Endspiel mit Mehrbauern einlenken, in dem er seinem Gegner keine Chance ließ. So stand es nach 4 Std. doch nur 4:3 für uns. Zum Glück hatte Hanno Sislian aber seine Französich-Belagerungspartie sauber in eine Gewinnstellung verwandelt und ganz im Sinne eines Verwalters remis geboten, damit nichts mehr anbrennen kann, wogegen sich sein Gegner nicht erwehren konnte: 4,5 : 3,5. Alles in allem ein niemals gefährdeter Mannschaftssieg, der auch höher hätte ausfallen können.

Oliver Zierke

Hier nun noch einmal die harten Zahlen und Fakten:

SK Norderstedt	**4½-3½**	**Lübecker SV 2**	
2 Bekker-Jensen	½ : ½	Thannheiser,T	1
3 Bekker-Jensen	0 : 1	Hein,Andreas	3
4 Feuerstack,Al	0 : 1	Frohberg,Marc	4
5 Petrosian,Sur	1 : 0	Koop,Thilo	6
6 Zierke,Oliver	+ : -	Ilgner,Andrea	7
7 Sislian,Hanno	½ : ½	Eitel,Philipp	8
8 Kahlert,Thoma	½ : ½	Reimer,Wolf	10
9 Michna,Christ	1 : 0	Lucas,Michael	13

Tabelle:

1.	SK Norderstedt	7	14	35
2.	Schachfreunde HH	7	11	32
3.	PSV Rostock	7	10	34
4.	Meerbauer Kiel	7	9	31
5.	Agon Neumünster	7	6	24½
6.	Hamburger SK 3	7	5	26½
7.	SV Großhansdorf	7	5	25
8.	Pinneberger SC	7	5	25
9.	Lübecker SV 2	7	3	25½
10.	SG Glinde	7	2	21½

Bereits oben hatte ich es erwähnt. Drei Punkte Vorsprung sollten reichen, um diesmal den sack zuzumachen. Nach drei zweiten Plätzen steht der Verein vor dem Größten Erfolg in seiner Vereinsgeschichte. Werfen wir noch einen kurzen Blick auf das Tabellenende, denn dies hat für die Landesliga Bedeutung. Neumünster ist nach gutem Start dann doch noch etwas in Bedrängnis geraten und ist nun in Abstiegsnot. Allerdings stehen mit dem Pinneberger SC und der SG Glinde zwei lösbare Aufgaben auf dem Programm, so dass die Mannschaft aus

Schleswig-Holstein und das Team von Michaels Frau sich wohl wird halten können. Für Lübeck 2 und die Glinder hingegen wird es schwer, so dass zwei Absteiger in die Landesliga Schleswig-Holstein als wahrscheinlich erscheinen.

SK Norderstedt II – Kieler SG

Ein Bericht von Herbert Nachtkamp

Mit einem Sieg gegen die Kieler SG, die mit 3:9 Punkten einen Abstiegsplatz belegten, wollten wir einen vielleicht schon entscheidenden Schritt Richtung Klassenerhalt machen. Da die Kieler nur mit sieben Spielern und mit Ersatz antraten, schien es ein leichtes, den geplanten Sieg einzufahren. Doch in den ersten drei Stunden war außer dem kampflosen Sieg von Mario wenig Positives für uns zu entdecken. Ich selbst stand miserabel, und als ich mir gegen 13 Uhr alle Partien ansah, standen nach meinem Eindruck Enno und Martin ebenfalls schlecht, und in den anderen Partien konnte ich auch keine Vorteile für uns entdecken.

Zunächst ging es wie erwartet weiter: Martin verlor, und Ralf und Sebastian konnten ihre kleinen Eröffnungsvorteile nicht nutzen und remisierten, also 2:2. Doch in der zweiten Hälfte des Mannschaftskampfs kippten alle Partien zu unseren Gunsten - zum Teil dank kräftiger Mithilfe unserer Gegner. Mein Gegner übersah einen einfachen Doppelangriff und verlor die Qualität, und als ich ihm in Zeitnot die Chance zum Remis gab, nutzte er auch diese Möglichkeit nicht - ein ziemlich unverdienter Sieg für mich. Auch Enno schaffte es mit gewohntem Kampfgeist, eine komplizierte Stellung zu seinen Gunsten zu drehen. Mit dem 4:2 war die Entscheidung praktisch gefallen, da Andre und Tilman mittlerweile vorteilhafte Endspiele auf dem Brett hatten. Tilmans Gegner hatte für seinen Minusbauern im Endspiel Dame+Turm zunächst eine aktive Stellung, doch Timan konnte die Initiative übernehmen, tauschte zunächst die Türme und dann die Damen, das Bauernendspiel gewann er problemlos. Der Schlusspunkt blieb wieder einmal unserem Topscorer Andre vorbehalten. Sein Gegner hätte das Endspiel mit einem Läufer gegen Andres Springer angesichts zweier Minusbauern eigentlich schon kurz nach der ersten Zeitkontrolle aufgeben können. Doch sein Gegner hatte selbst bei drei Minusbauern (ohne einen eigenen Bauern) noch nicht genug, und da auch Andre mehrfach viel länger nachdachte, als es die hungrigen Mannschaftskollegen für nötig hielten, dauerte es bis 16.30 Uhr, ehe unser 6:2 Sieg feststand.

Mit diesem Sieg haben wir uns von den letzten vier Mannschaften der Landesliga entscheidend abgesetzt. Mit einem weiteren Sieg gegen die vierte Mannschaft des Lübecker SV sollten wir am nächsten Spieltag die letzten Zweifel am Klassenerhalt (für den Fall, dass drei Schleswig-Holsteiner Mannschaften aus der Oberliga absteigen) ausräumen.

Auch hier noch ein Blick auf die Zahlen:

SK Norderstedt II	**-**	**Kieler SG**		**6**	**-**	**2**
Becker,Mario	-	Saglam,Bülent	+	-	-	
Bohnsack,Ralf	-	Bracke,Niels,Dr.	½	-	½	
Eschholz,Enno	-	Felser,Franz	1	-	0	
Prosch,Sebastian	-	Joppien,Arne	½	-	½	
Fischer,Martin	-	Rabe,Klaus,Dr.	0	-	1	
Nixdorf,Andre	-	Schmidt,Peter	1	-	0	
Nachtkamp,Herbert	-	Scepanik,Hans-Jürgen	1	-	0	
Reinelt,Tilman	-	Schramm,Daniel	1	-	0	

Tabelle:

1.	TuS H/Mettenhof	7	14	-	0	38.5-	17.5
2.	SK Schwarzenbek	7	13	-	1	36.0-	20.0
3.	Lübecker SV III	7	10	-	4	33.0-	23.0
4.	SK Norderstedt II	7	8	-	6	30.0-	26.0
4.	Flensburger SK	7	8	-	6	30.0-	26.0
6.	SV Bad Schwartau	7	6	-	8	27.5-	28.5
7.	Kieler SG	7	3	-	11	21.5-	34.5
8.	Lübecker SV IV	7	3	-	11	21.0-	35.0
9.	SC Meerbauer Kiel II	7	3	-	11	19.0-	37.0
10.	Eckernförder SC	7	2	-	12	23.5-	32.5

Sollte es in der Oberliga nicht noch einen Störfall geben und Neumünster – zusammen mit zwei anderen Schleswig-Holsteinern – absteigen, dann erwischt es nur die letzten vier. Zwischen uns und dem Abgrund liegen daher fünf Punkte bei noch zwei ausstehenden Runden, das nennt man Sicherheit. Am Tabellenende hat Meerbauer Kiel sich durch einen Sieg gegen den Lübecker SV 2 wieder unter den Lebenden zurückgemeldet und so kann es sein dass wir auch in der nächsten Saison dort wieder frieren müssen. Etwas verseucht läuft die Saison für die Eckernförder, die mit einem Schnitt von 3,36 Punkten pro Wettkampf gerade mal zwei Mannschaftspunkt sammeln konnten. Effizient ist das nicht. An der Tabellenspitze haben sich die Schachfreunde aus Mettenhof etwas abgesetzt. Hier wird es allerdings in der letzten Runde zu einem echten Finale gegen die Schachfreunde aus Schwarzenbek kommen.

SK Norderstedt III – Möllner SV I

Ein Bericht von Burkart Venzke

Um 8:45 Uhr trafen wir uns häppchenweise vorm Rathaus. Johannes, Ulrich und ich fuhren mit zwei Wagen schon mal los, damit Ulrich seines seiner Frau zurückbringen konnte.
Trotz langer Strecke kamen wir zu Siebt fast gemeinsam am Spielort an und freuten uns, mit ungewöhnlich starker Mannschaft (mit Jochen zusätzlich) gegen Mölln beginnen zu können.

Parallel spielte unsere vierte Mannschaft gegen Mölln 2, war schon mit Betreuerfahrer Wolfgang vor uns anwesend und lange vor uns mit 7,5 Punkten auf dem Weg nach Hause. Diesmal hat uns **Ulrich** (Brett 8) einen schlechten Start beschert: Er musste sich nach knapp zwei Stunden den besseren taktischen Mitteln seines Gegners **geschlagen geben** ("vierzügige Kombination"(Ulrich)).

Nachdem **Jochen** (Brett 1) nicht früh genug etwas zu trinken bekam (Kaffee u.a: gab es später), gab seine Stellung kurze Zeit später nicht mehr als ein **Remis** her. Dem 0,5:1,5 liefen wir

einige Zeit hinterher, mehrere von uns mussten deshalb ein Remisangebot ausschlagen. Diesmal durfte ich (**Burkart**, Brett 5) endlich mal mit Weiß spielen und das gegen einen alten Bekannten (Heiko Daum). Nachdem ich am Anfang mein Läuferpaar verlor, tauschte mein Gegner freiwillig seinen starken Diagonalläufer, so dass sein Königsflügel Schwächen auf den schwarzen Feldern aufwies. Vielleicht half Michaels letztes Training, welches ich gestern Abend Anderen weitervermittelt habe, auf jeden Fall konnte ich seine Stellung ernsthaft bedrohen (er und diesmal nicht ich kam ich Zeitnot), schließlich durch ein einfaches Qualitätsopfer seinen restlichen Königsflügel aufreißen und im 31. Zug **vernichtend matt drohen** - 1,5:1,5.

Nach 4,5 Stunden wurden zwei Partien remis: **Karl-Heinz** (Brett 6) hatte schon lange eine Remisstellung gehabt, die er zweimal nur für die Mannschaft weitergespielt hat. Wie es dann oft so kommt: Wenn man auf Gewinn spielt, gerät man leicht in Nachteil. So konnte er froh sein, dass der Gegner seine Chancen nicht nutzte und schließlich mit **Remis** unnötigerweise einverstanden war. **Johannes** (Brett 7) hatte anfangs Raumvorteil, dann im Endspiel einen schlechteren Läufer (seine Bauern standen auf Feldern der gleichen Farbe wie sein Läufer), konnte aber leicht **remis** halten.

Der entscheidende Kampf fand wie gegen Segeberg an Brett 2 statt. Hier hatte **Volkmar** durch ein Eröffnungsexperiment schnell einen Bauern (b7) verloren, konnte aber einigen Druck entwickeln, so dass sein Gegner in Zeitnot kam. Volkmar hatte eine Qualle geopfert, aber leider konnte der Gegner sich befreien und selbst gegen Volkmars König vorgehen, so dass Volkmar schließlich **aufgeben** musste. Hinterher analysieren die beiden Kontrahenten noch, ob Volkmar hätte besser spielen können, aber ohne Fritz war nichts zu finden. **Ernst**s (Brett 3) Stellung war ziemlich verfahren und am Ende dermaßen geschlossen, dass er zu Recht lustlos hin und herzog und letztlich gegen 14:45 Uhr doch ins **Remis** einwilligte. Nun blieb noch **Andreas** (Brett 4). Sein Gegner hatte sich m.E. völlig unnötig einen Doppelbauern auf f2/f3 zugezogen, so dass Andreas gerade (15:15 Uhr; ich schreibe auf Andreas Notebook) hofft, im Turmendspiel mit 3 Königsflügelbauern irgendwie etwas ausrichten zu können. Ich fürchte, das ist vertane Zeit, aber was tut man nicht alles für eine vage Chance auf einen Mannschaftspunkt... Es wurde wirklich **remis**.

Tja, da Barsbüttel erwartungsgemäß Travemünde 2 geschlagen hat, liegen wir klar auf dem vorletzten Platz und können nur auf die beiden letzten Runden gegen Eutin 2 und 1 hoffen und/oder auf wenige Absteiger aus der Landesliga :).

Möllner SV	**- SK Norderstedt III**	**4½**	**-**	**3½**
Kühl,Klaus-Dieter	- Schöttker,Jochen	½	- ½	
Burmester,Gunnar	- Lücke,Volkmar	1	- 0	
von Warburg, Jörg	- Redekop,Ernst	½	- ½	
Guzvic,Dragan	- Fuchs,Andreas	½	- ½	
Daum,Heiko	- Venzke,Burkart	0	- 1	
Schlüter,Mike	- Lange,Karl-Heinz	½	- ½	
Fiedler,Friedrich	- Grahn,Johannes	½	- ½	
Ollmann,Hans-Paul	- Krischer,Ulrich	1	- 0	

Tabelle:

1.	SG Bargteheide	7	12 - 2	39.5	-	16.5
2.	Möllner SV	7	12 - 2	36.5	-	19.5
3.	TSV Travemünde I	7	11 - 3	36.5	-	19.5
4.	SK Kaltenkirchen	7	11 - 3	34.5	-	21.5
5.	SV Eutin I	7	6 - 8	28.0	-	28.0
6.	Segeberger SF	7	6 - 8	26.5	-	29.5
7.	SV Eutin II	7	6 - 8	24.5	-	31.5
8.	SC Barsbüttel	7	4 - 10	25.5	-	30.5
9.	SK Norderstedt III	7	2 - 12	20.5	-	35.5
10.	TSV Travemünde II	7	0 - 14	8.0	-	48.0

Die Chancen unserer Dritten auf den Klassenerhalt sind nicht so richtig Klasse. Sie müssten zwei Mannschaftspunkt und fünf Brettpunkte aufholen. So sollte ein Sieg gegen Eutin II zwar im Bereich des Möglichen liegen, aber gegen Eutin I kann dann nur eine echte Überraschung helfen. Bedenkt man allerdings, dass sowohl gegen Travemünde I als auch gegen Mölln nur knapp verloren wurde, so ist noch nicht aller Tage Abend, wahrscheinlich erst 23.45 Uhr.

Möllner SV II – SK Norderstedt IV

Katharina Prosch

Am siebten Spieltag sah der Spielplan es vor, dass wir nach Mölln reisen mussten. Anstatt Gerhard Kabel sollte diesmal Wolfgang Prosch als Mannschaftsführer fungieren, da Gerhard verhindert war. So war es auch Wolfgangs Aufgabe eine Mannschaft zusammen zu telefonieren, was ihm sehr gut gelang, spielten wir doch mit der besten Mannschaft, die wir je in der laufenden Saison bieten konnten.

So fuhren wir also sehr optimistisch nach Mölln, mit dem Ziel zwei Punkte rausschlagen zu können. Auf Grund unseres VW-Busses konnte auch die ganze Mannschaft zusammen fahren, was die Stimmung der sieben Jugendlichen (Rico kam wie immer direkt) und des Fahrers zusätzlich erheiterte.

Pünktlich um viertel vor zehn waren wir da und fanden schon einen Großteil der Möllner vor, die sowohl uns, als auch die dritte Norderstedter Herrenmannschaft erwarteten. Kurz nach zehn traf auch die Dritte ein, sodass wir wenig später anfangen konnten.

Am schnellsten verlief wohl die Partie von Alexander am achten Brett, dem man schon nach einer dreiviertel Stunde zum Sieg gratulieren konnte. Sein Gegner hatte seine Dame eingestellt und gab gleich danach auf. Doch auch schon vorher hatte Alexander seinen Gegner arg in Bedrängnis gebracht, so dass der Damengewinn nur ein Resultat seines vorigen Angriffes war. Gestärkt durch den Damengewinn ihres Nachbars, schien nun auch Julia an Brett sieben es Alexander gleich tun zu wollen, denn schon wenig später gewann sie auch die Dame. Ihr Gegner versuchte noch zu kämpfen doch musste er sich später doch geschlagen geben.

Inzwischen hatte auch Rico (Brett 5) seinen Gegner am Königsflügel völlig überspielt und konnte so ungefähr zeitgleich mit Julia einen Punkt für uns einfahren. Nun stand es also nach 1,5 Stunden 3-0 für uns, was den anderen Spielern natürlich etwas Sicherheit gab. Nach zwei Stunden sah dann Julian an Brett vier keine Gewinnchance mehr, nachdem sein Gegner ihm im sizilianischen Scheveninger jegliche Chance auf einen Angriff genommen hatte und bot seinem Gegner Remis, welches dieser annahm. Nun blieben also nur noch vier Partien übrig, bei denen die Chance auf einen Punkt, der zum Sieg reichen würde, sehr gut stand. Tobias, an

Brett sechs, hatte einen Bauern mehr und die Initiative, Max an Brett drei stand ausgeglichen, nachdem sein Gegner ihn mit dem ihm unbekannten Aljechin überrascht hatte, Hormoz (Brett 2)machte seinem Gegner in einer sehr spannenden Partie viel Druck, und ich (Brett 1) hatte eine Qualle und einen Bauern mehr. Als nächster wurde nun Tobias fertig, der nach einem Quallenopfer seinen Bauern durchbringen konnte und so die Partie nach 2,5 Stunden für sich entscheiden konnte. Damit war der Kampf also entschieden. Aber weder Hormoz, noch Max oder ich wollten nun weniger Energie in unsere Partien stecken. So lehnte Max wenig später ein Remisangebot seines Gegners ab und setzte ihn lieber dreizügig Matt. Hormoz überrannte seinen Gegner nun völlig mit seinen Bauern und Schwerfiguren am Damenflügel, so dass dieser nun auch die Segel streichen musste. Nun bleib also nur ich übrig. Doch musste ich die anderen nicht lange hinhalten, da ich schnell mit einem Bauern mehr in ein für mich gewonnenes Bauernspiel abwickeln konnte und mir so nur noch einen Freibauern bilden musste, infolgedessen mein Gegner aufgab.

So konnten wir uns also zufrieden auf den Rückweg machen, wo die Stimmung verständlicherweise noch um einiges besser war als auf der Hinfahrt, was sicherlich auch an dem Fahrerwechsel lag;-).

Mölln 2		**½ : 7½**	**Norderstedt 4**	
Hein, Markwin	1525	0 : 1	Prosch, Katharina	1499
Klaus, Franz	1575	0 : 1	Fachri, Hormoz	1607
Scharnweber, Jürgen	1586	0 : 1	Jikharevitch, Maxim	1408
Schulz, Hans	1482	½ : ½	Kudera, Julian	1233
Hack, Carsten	1422	0 : 1	Huhnstock, Rico	1406
Förster, Heino	1377	0 : 1	Rempe, Tobias	1319
Bolduan, Albrecht	1310	0 : 1	Prosch, Julia	1261
Kramm, Günter	1173	0 : 1	Moehrs, Alexander	1173

Tabelle:

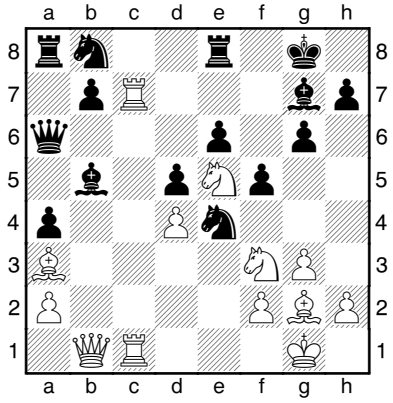
1	Schwarzenbek 3	7	39½ : 16½	14 - 0
2	Reinfeld 1	7	39½ : 16½	13 - 1
3	Barsbüttel 2	7	35 : 21	12 - 2
4	Norderstedt 4	7	31 : 25	8 - 6
5	Kaltenkirchen 4	7	30 : 26	8 - 6
6	Kaltenkirchen 3	7	28½ : 27½	8 - 6
7	Harksheide	7	31 : 25	7 - 7
8	Segeberg 2	7	27 : 29	7 - 7
9	Mölln 2	7	20½ : 35½	4 - 10
10	Geesthacht 2	7	20½ : 35½	1 - 13
10	Glinde 2	7	20½ : 35½	1 - 13
12	Phoenix Ratzeburg 2	7	13 : 43	1 - 13

Was kommt ... – Training am Spielabend

Am kommenden Donnerstag, dem 17. Februar 2005, wird das Training von Suren geleitet werden. Michael hat sich beim Fußballspielen ein Bein gebrochen und daher in seiner Beweglichkeit eingeschränkt. Wir wünschen gute Besserung und gehen davon aus dass er am 13. März dabei ist, wenn der Aufstieg in die 2. Liga klargemacht werden soll (und wird).

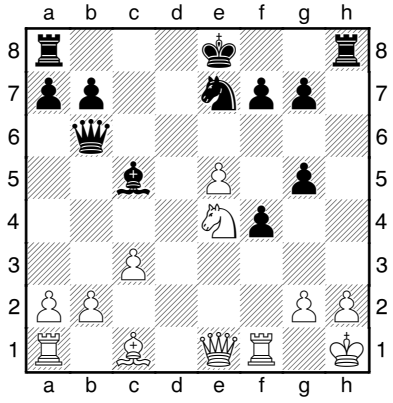
Suren wird am Donnerstag über das Thema „Komplex schwacher Felder“ referieren. Obwohl das Thema sicher nicht ganz einfach sein wird so verspricht es dennoch einen klaren Wissenszuwachs und so hoffe ich, dass wir wieder ein gutes Dutzend von Teilnehmern dabei haben werden. Beginn ist ca. um 19.30 Uhr.

Lösungen zum Kombiquiz



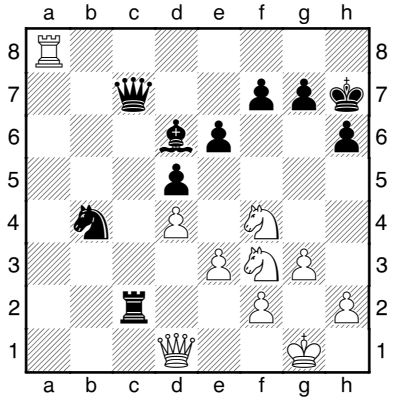
(31) Kachiani Gersinska,Ketino − Baklanova,Tatiana
Warschau, 2001

1.♖xg7+ ♔xg7 2.♖c7+ ♔g8
[2...♔h6 3.♕c1+ g5 4.♘xg5 ♘xg5 5.♘f7+ ♔g7 6.♕xg5#; 2...♔h8 3.♕c1 ♕a5 *(3...♘d7 4.♘xd7 ♗xd7 5.♖xd7 ♕c6 6.♘e5 ♕xc1+ 7.♗xc1 ♖ac8 8.♘f7+ ♔g8 9.♘h6+ ♔h8 10.♗f4 ♖f8 11.♗e5+ ♘f6 12.g4+−)* 4.♗d6 ♘a6 5.♘f7+ ♔g8 *(5...♔g7 6.♗e5+ ♘f6 7.♕h6+ ♔g8 8.♗xf6+−)* 6.♘h6+ ♔h8 7.♗e5+ ♘f6 8.♗xf6#
3.♕c1 ♘f6 4.♖f7 ♘g4 5.h3
5.♘xg4 ♔xf7 6.♘fe5+ ♔g8 *(6...♔g7 7.♕h6+ ♔h8 8.♘f6 ♖e7 9.♘xg6#)* 7.♘f6+ ♔g7 *(7...♔h8 8.♕h6 ♖e7 9.♕f8#)* 8.♘h5+ ♔h8 (8...♔g8 9.♕h6 gxh5 *(9...♖e7 10.♘f6+ ♔h8 11.♘xg6#)* 10.♕g5+ ♔h8 11.♘f7#) 9.♘xg6+ ♔g8 10.♕h6 ♖e7 11.♕f8#
5...♘c6 6.hxg4 ♘d8 7.♕c7 ♘xf7 8.♕xf7+ ♔h8 9.♘g5 1-0



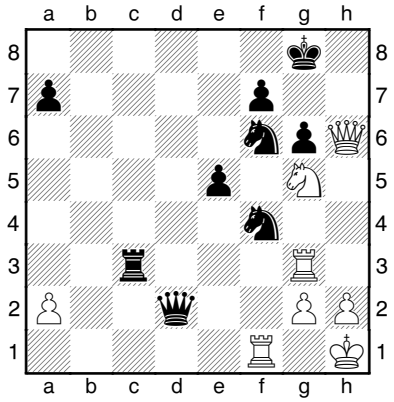
(32) Pulkkinen − Välkesami
Helsinki, 1990

1...♖xh2+ 2.♔xh2 ♕h6+ 0-1



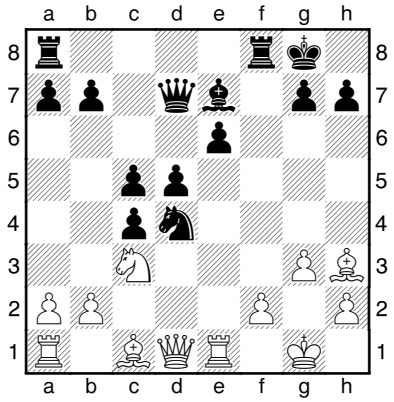
(33) Nogueiras,Jesus − Polugaevsky,Lev
Moskau, 1990

1.♘g5+ 1-0



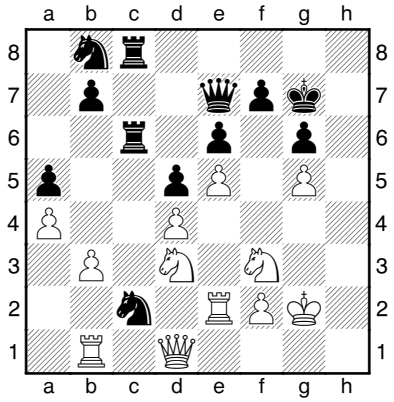
(34) Bareev,Evgeny − Kupreichik,Viktor D
Moskau, 1990

1.♘e6 ♘6h5
1...fxe6 2.♖xg6+ ♘xg6 3.♕xg6+ *(3.♕xd2+−)* 3...♔f8 (3...♔h8 4.♕xf6+ ♔g8 *(4...♔h7 5.♕f7+ ♔h6 6.♖f6+ ♔g5 7.♖g6+ ♔h4 8.♕h7+ ♕h6 9.♕xh6#)* 5.♕g6+ ♔h8 6.♖f8#) 4.♕xf6+ ♔e8 5.♕xe6+ ♔d8 6.♖f8+ ♔c7 7.♖f7+ ♔b8 8.♕xe5+ ♔c8 9.♕h8+ ♕d8 10.♕xc3+ ♔b8 11.♕b4+ ♕b6 12.♕f8+ ♕d8 13.♕xd8#; 1...♘xe6 2.♕xd2+−
2.♕f8+ ♔h7 3.♘g5# 1-0



(35) Kiss − Mathé
Ungarn, 1990

1.♘xd5 ♕xd5
1...♗d6 2.♘c3 ♕f7 3.f4+−;
1...♖ad8 2.♘xe7+ ♕xe7 3.f4+−
2.♗xe6+ ♕xe6 3.♖xe6 ♘xe6 4.♕d7 ♔f7 5.♕xb7 1-0



(36) Ruban,A − Mortazavi,Ali
Ungarn, 2002

1...♘xd4 2.♘xd4 ♕xg5+ 3.♔f3
3.♔f1 ♕g4 *(3...♖h8 4.♖e1)* 4.f4 ♖h8 5.♘f2 ♕xf4 6.♔e1 ♕g3 7.♔f1 ♖h2 8.♘xc6 ♘xc6 9.♖c2 (9.♖c1 d4 10.♖xc6 bxc6 *(10...♖g2 11.♔e1 ♖g1+ 12.♔d2 ♖xd1+ 13.♘xd1 bxc6-+)*) 9...♕g2+ 10.♔e1 ♕g1+-+
3...♖h8 4.♕f1 ♖h4 5.♘xc6
5.♕g2 ♕h6 6.♘xc6 ♘xc6 7.♕g3 ♘d4+ 8.♔g2 ♘xe2-+
5...♘xc6 0-1